

ZWISCHENMITTEILUNG AAREAL BANK KONZERN
1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2022

Perspektive Wachstum

Aareal
YOUR COMPETITIVE ADVANTAGE.

Wesentliche Kennzahlen

	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021		31.03.2022	31.12.2021
Ergebnisgrößen					
Betriebsergebnis (Mio. €)	30	32			
Konzernergebnis (Mio. €)	19	21			
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) ¹⁾	15	16			
Cost Income Ratio (%) ²⁾	37,5	51,9			
Ergebnis je Stammaktie (€) ¹⁾	0,25	0,27			
RoE vor Steuern (%) ¹⁾³⁾	3,7	4,1			
RoE nach Steuern (%) ¹⁾³⁾	2,3	2,6			
	31.03.2022	31.12.2021			
Bilanz					
Immobilienfinanzierungen (Mio. €)	30.754	30.048			
Eigenkapital (Mio. €)	3.132	3.061			
Bilanzsumme (Mio. €)	48.997	48.728			
Aufsichtsrechtliche Kennziffer⁴⁾					
Basel IV (phase-in) ⁵⁾					
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	13.366	12.817			
Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%)	17,9	18,2			
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	20,2	20,5			
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	22,9	23,6			
Basel III					
Harte Kernkapitalquote (CET 1-Quote) (%)	22,2	22,2			
Mitarbeiter					
	3.209	3.170			
Moody's					
Issuer Rating	A3	A3			
Bank Deposit Rating	A3	A3			
Outlook	negative	negative			
Mortgage Pfandbrief Rating	Aaa	Aaa			
Fitch Ratings					
Issuer Default Rating	BBB+	BBB+			
Senior Preferred	A-	A-			
Senior Non Preferred	BBB+	BBB+			
Deposit Ratings	A-	A-			
Outlook	negative	negative			
Ratings zur Nachhaltigkeit⁶⁾					
MSCI	AA	AA			
ISS-ESG	prime (C+)	prime (C+)			
CDP	Awareness Level C	Awareness Level C			
Aktienkurs					
XETRA®-Schlusskurs (€)	28,50	28,70			

¹⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen branchenüblich ohne Bankenabgabe und Beitrag zur Einlagensicherung

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ 31. Dezember 2021: exklusive geplanter Dividende von 1,60 € je Aktie im Jahr 2022 für das Geschäftsjahr 2021 einschließlich der in 2021 nicht ausgeschütteten 1,10 € je Aktie sowie zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die Gewinnverwendung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung.

31. März 2022: exklusive geplanter Dividende von 1,60 € je Aktie im Jahr 2022 und inklusive Zwischenergebnis 2022 nach Abzug der anteiligen Dividende gemäß Dividendenpolitik und der zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Die CET1-Quote der aufsichtsrechtlichen Meldung zum 31. März 2022 betrug 20,8%, da die Aareal Bank zum 31. März 2022 bei der EZB keinen Antrag auf Gewinneinbeziehung gestellt hat.

Die SREP-Empfehlungen zum NPL-Bestand und die NPL-Guidelines der EZB für die aufsichtsrechtliche Kapitaldeckung neuer NPLs sowie ein zusätzlich freiwilliger und vorsorglicher Kapitalabzug für regulatorische Unsicherheiten aus EZB-Prüfungen wurden berücksichtigt.

⁵⁾ Zugrunde liegende RWA-Schätzung auf Basis der aktuellen CRR zuzüglich der Anforderungen des revised AIRBA für das gewerbliche Immobilienkreditgeschäft basierend auf der Entwurfsfassung zur europäischen Umsetzung von Basel IV der Europäischen Kommission (KOM) vom 27. Oktober 2021. Dabei wird ein Sicherheitspuffer (Beibehaltung des Skalierungsfaktors 1,06 in den AIRBA-Risikogewichten; Beibehaltung Risikogewicht 370% innerhalb der IRBA-Forderungsklasse Beteiligungen) für Unsicherheiten in Bezug auf den künftigen finalen Regelungstext der CRR III sowie die Umsetzung weiterer regulatorischer Anforderungen (wie die EBA Requirements für interne Säule 1-Modelle) berücksichtigt. Mit Inkrafttreten von Basel IV am 1. Januar 2025 erfolgt die RWA-Ermittlung auf Basis der dann finalisierten europäischen Vorgaben und unter Berücksichtigung eines „higher of“-Ansatzes zwischen dem revised AIRBA und dem revised KSA phase-in Output-Floor.

⁶⁾ Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Internetseite (www.aareal-bank.com/verantwortung/fortschritte-berichten).

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Inhaltsverzeichnis

2	Wesentliche Kennzahlen
4	Geschäftsentwicklung
4	Wesentliche Ereignisse und Geschäfte
4	Wirtschaftsbericht
4	Ertragslage
6	Vermögenslage
7	Finanzlage
8	Prognoseveränderungsbericht
8	Nachtragsbericht
10	Segmentergebnisse
11	Finanzkalender
11	Impressum

Geschäftsentwicklung

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2022 und die Prognose werden weiterhin maßgeblich vom makro-ökonomischen und geopolitischen Umfeld beeinflusst. Neben der Entwicklung der Covid-19-Pandemie ist der Krieg in der Ukraine zu einem weiteren Unsicherheitsfaktor für die Prognose geworden. Wir verweisen auf unsere Darstellungen im Prognoseveränderungsbericht.

Gleichwohl hat sich das Geschäft in allen unseren Segmenten gut entwickelt.

Im Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen sind wir aufgrund guter Opportunitäten, eines starken Neugeschäfts von 3,3 Mrd. € und eines Immobilienfinanzierungsportfolios von 30,8 Mrd. € auf gutem Weg, die Zielportfoliogröße für das Jahresende von rund 31 Mrd. € zu erreichen. Unterstützt wurde das Wachstum durch entsprechende Refinanzierungstätigkeiten und ein hohes durchschnittliches Einlagenvolumen von 12,9 Mrd. € im Segment Banking & Digital Solutions.

Das Leistungsspektrum im Segment Banking & Digital Solutions wurde mit der Übernahme der Collect Artificial Intelligence GmbH (CollectAI), einem Payment-Solution-Provider der Otto Group um Angebote in der Endkundenkommunikation sowie um KI-gestützte Lösungen für interaktive Rechnungen und intelligentes Mahnwesen ausgebaut.

Die Aareon konnte die Umsatzerlöse trotz Transformation zu einem SaaS-Unternehmen weiter steigern. Dazu trugen auch die im Vorjahr getätigten M&A-Transaktionen bei. Im ersten Quartal hatte die Aareon ihren Anteil an dem niederländischen PropTech OSRE B.V. auf 51 % erhöht. OSRE bietet eine SaaS-Lösung an, die den Immobilien-Transaktionsprozess in allen Segmenten des Wohn- und Gewerbeimmobilienmarkts für Erstvermietungen automatisiert. Ziel dieser Partnerschaft ist es, die Präsenz der Aareon im niederländischen Markt weiter auszubauen.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Mio. €	01.01. - 31.03.2022	01.01. - 31.03.2021
Zinsüberschuss	159	138
Risikovorsorge	49	7
Provisionsüberschuss	64	59
Abgangsergebnis	9	0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	6	-1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	-3
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0
Verwaltungsaufwand	153	150
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2	-4
Betriebsergebnis	30	32
Ertragsteuern	11	11
Konzernergebnis	19	21

Mio. €	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	1	1
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	18	20
Ergebnis je Aktie (EpS)		
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	18	20
davon Stammaktionären zugeordnet	15	16
davon AT1-Investoren zugeordnet	3	4
Ergebnis je Stammaktie (€) ²⁾	0,25	0,27
Ergebnis je AT1-Anteil (€) ³⁾	0,03	0,04

¹⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

Das Konzernbetriebsergebnis belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres auf 30 Mio. € und lag damit aufgrund der guten operativen Entwicklung und trotz Risikovorsorge von rund 60 Mio. € für unser im Abbau befindliches, verbliebenes Russland-Exposure knapp auf Vorjahresniveau (32 Mio. €) und innerhalb der Erwartungen. Das Konzernergebnis betrug 19 Mio. € (Vorjahr: 21 Mio. €).

Der Zinsüberschuss konnte auf 159 Mio. € im Wesentlichen aufgrund des im Vorjahresvergleich ausweiteten Kreditvolumens und gesteigener Margen im Kreditgeschäft wie erwartet gesteigert werden (Vorjahr: 138 Mio. €).

Die Risikovorsorge betrug 49 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €). Darin enthalten ist eine Risikovorsorge von rund 60 Mio. € für unser verbliebenes Russland-Exposure von rund 200 Mio. € (besichert) zum Ende des vergangenen Jahres. Damit wird u. a. auch dem Risiko Rechnung getragen, dass die Finanzierung aufgrund staatlicher Maßnahmen nicht bedient werden kann (Transferrisiko).

Der Provisionsüberschuss konnte insbesondere durch höhere Provisionserträge der Aareon auf 64 Mio. € (Vorjahr: 59 Mio. €) gesteigert werden. Trotz Transformation zu einem SaaS-Unternehmen konnte die Aareon die Umsatzerlöse auf 72 Mio. € gegenüber 66 Mio. € im Vorjahresquartal erhöhen. Dazu trugen die im Vorjahr getätigten M&A-Transaktionen bei. Der adjusted EBITDA⁴⁾ der Aareon betrug 16 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €). Beides lag innerhalb der Erwartungen.

Das Abgangsergebnis von 9 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus positiven marktbedingten Effekten aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen. Im Vorjahr war es aufgrund von De-Risking-Maßnahmen im Wertpapierportfolio von 3 Mio. € ausgeglichen gewesen.

⁴⁾ „Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization“ vor neuen Produkten, Wertschöpfungsprogramm (VCP), Ventures, M&A-Aktivitäten und Einmaleffekten.

Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl und aus Sicherungszusammenhängen glich sich bis auf 2 Mio. € nahezu aus (Vorjahr: -4 Mio. €).

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich wie erwartet aufgrund der Geschäftsausweitung der Aareon auf 153 Mio. € (Vorjahr: 150 Mio. €).

Das sonstige betriebliche Ergebnis von -2 Mio. € (Vorjahr: -4 Mio. €) wurde wie im Vorjahr Covid-19-bedingt durch geringere Mieterträge von Immobilien im Eigenbestand belastet.

Insgesamt ergab sich für das abgelaufene Quartal ein Konzernbetriebsergebnis in Höhe von 30 Mio. € (Vorjahr: 32 Mio. €). Nach Berücksichtigung von Steuern in Höhe von 11 Mio. € und des den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Ergebnisses (1 Mio. €) betrug das auf die Eigentümer der Aareal Bank AG entfallende Konzernergebnis 18 Mio. € (Vorjahr: 20 Mio. €). Das Ergebnis je Stammaktie betrug 0,25 € (Vorjahr: 0,27 €) und der RoE nach Steuern 2,3 % (Vorjahr: 2,6 %).

Vermögenslage

Mio. €	31.03.2022	31.12.2021
Aktiva		
Finanzielle Vermögenswerte ac	43.193	42.345
Barreserve ac	6.539	6.942
Forderungen aus Krediten ac	30.084	29.434
Geld- und Kapitalmarktforderungen ac	6.361	5.884
Forderungen sonstiges Geschäft ac	209	85
Risikovorsorgebestand ac	-538	-492
Finanzielle Vermögenswerte fvoci	3.452	3.753
Geld- und Kapitalmarktforderungen fvoci	3.450	3.749
Eigenkapitalinstrumente fvoci	2	4
Finanzielle Vermögenswerte fvpl	1.506	1.734
Forderungen aus Krediten fvpl	469	598
Geld- und Kapitalmarktforderungen fvpl	4	4
Positive Marktwerte aus designierten Sicherungsderivaten fvpl	793	900
Positive Marktwerte sonstige Derivate fvpl	240	232
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	25	19
Immaterielle Vermögenswerte	401	394
Sachanlagen	274	278
Ertragsteueransprüche	66	66
Aktive latente Steuern	157	168
Sonstige Aktiva	461	463
Gesamt	48.997	48.728

Die Aktiva der Aareal Bank Gruppe von 49,0 Mrd. € sind im Vergleich zum Vorjahresende aufgrund des Portfoliowachstums leicht gestiegen.

Das Volumen der Immobilienfinanzierungen der Aareal Bank Gruppe erhöhte sich wie erwartet auf 30,8 Mrd. € (31. Dezember 2021: 30,0 Mrd. €). Im ersten Quartal 2022 konnte ein Neugeschäft von 3,3 Mrd. € erzielt werden (Vorjahr: 1,1 Mrd. €). Es lag damit ebenfalls innerhalb unserer Prognose und beinhaltete rund 240 Mio. € „grüne“ Finanzierungen¹⁾.

Finanzlage

Mio. €	31.03.2022	31.12.2021
Passiva		
Finanzielle Verbindlichkeiten ac	42.962	43.017
Geld- und Kapitalmarktverbindlichkeiten ac	29.833	30.597
Wohnungswirtschaftliche Einlagen ac	12.225	11.717
Verbindlichkeiten sonstiges Geschäft ac	308	94
Nachrangige Verbindlichkeiten ac	596	609
Finanzielle Verbindlichkeiten fvpl	2.148	1.882
Negative Marktwerte aus designierten Sicherungsderivaten fvpl	1.114	971
Negative Marktwerte sonstige Derivate fvpl	1.034	911
Rückstellungen	514	558
Ertragsteuerverpflichtungen	23	17
Passive latente Steuern	54	56
Sonstige Passiva	164	137
Eigenkapital	3.132	3.061
Gezeichnetes Kapital	180	180
Kapitalrücklage	721	721
Gewinnrücklage	1.955	1.937
AT1-Anleihe	300	300
Andere Rücklagen	-89	-143
Nicht beherrschende Anteile	65	66
Gesamt	48.997	48.728

Die Passiva der Aareal Bank Gruppe von 49,0 Mrd. € sind im Vergleich zum Vorjahresende ebenfalls leicht gestiegen. Das durchschnittliche wohnungswirtschaftliche Einlagenvolumen lag im ersten Quartal 2022 mit 12,9 Mrd. € wie erwartet auf hohem Niveau (4. Quartal 2021: 12,4 Mrd. €).

Die Aareal Bank Gruppe konnte im ersten Quartal 2022 1,5 Mrd. € erfolgreich am Kapitalmarkt platzieren. Darunter waren zwei Benchmark-Transaktionen: eine Pfandbrief-Emission über 750 Mio. € und die erste „grüne“ Senior Preferred-Anleihe²⁾ über 500 Mio. €.

¹⁾ „Grüne“ Finanzierungen erfüllen die hohen Anforderungen an die Energieeffizienz des sog. „Aareal Green Finance Frameworks“ und der Kunde verpflichtet sich, diese Anforderungen während der Kreditlaufzeit einzuhalten.

²⁾ Die Anforderungen an „grüne“ Emissionen sind im sog. „Aareal Green Finance Framework“ geregelt.

Prognoseveränderungsbericht

Im Geschäftsjahr 2022 wird für die Aareal Bank Gruppe – neben den strategischen Initiativen und Maßnahmen im Rahmen von „Aareal Next Level“ – weiterhin im Vordergrund stehen, die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gemeinsam mit ihren Kunden bestmöglich zu bewältigen.

Ein weiterer Unsicherheitsfaktor besteht in den möglichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, die sowohl in Bezug auf unser begrenztes Exposure in Russland als auch auf die wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen und der eskalierten geopolitischen Spannungen derzeit nur sehr schwer abschätzbar sind.

Aktuell hält die Aareal Bank Gruppe an dem „swoosh“-förmigen Verlauf der volkswirtschaftlichen Entwicklung fest und geht von einer weiteren, wenn auch gedämpften Erholung im laufenden Jahr aus.

Aufgrund der guten operativen Entwicklung im ersten Quartal hält die Aareal Bank aktuell trotz der Risikovorsorge von rund 60 Mio. € auf das Russland-Exposure an der Prognose für das Konzernbetriebsergebnis für 2022 in der kommunizierten Spanne von 210 bis 250 Mio. € (2021: 155 Mio. €) fest, es wird nun jedoch am unteren Ende dieser Spanne erwartet. Gleiches gilt für das Ergebnis je Aktie (EPS) zwischen 2,00 bis 2,50 € (2021: 0,89 €) und den RoE nach Steuern zwischen 4,5 und 6 % (2021: 2,1 %). Die Risikovorsorge – inklusive kreditrisikoinduzierter Bewertungsanpassungen von ausgefallenen Immobiliendarlehen, die im Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl ausgewiesen werden – wird nun in einer Spanne von 140 bis 180 Mio. € (2021: 169 Mio. €) erwartet.

Bei erfolgreichem Abschluss des freiwilligen öffentlichen Angebots der Atlantic BidCo an die Aktionäre der Aareal Bank AG wären darüber hinaus noch Transaktionskosten zu berücksichtigen.

Nachtragsbericht

Die Atlantic BidCo GmbH („Bieterin“) hat mit Veröffentlichung einer Angebotsunterlage am 26. April 2022 ein neues freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der Aareal Bank abgegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte Unterlage enthält alle wesentlichen Informationen zum Angebot und damit auch die Eckdaten der Investorenvereinbarung mit der Bieterin.

Die Bieterin ist eine nicht beherrschte Gesellschaft, an der jeweils von Advent International Corporation, Centerbridge Partners, L.P. und CPP Investment Board Europe S.à.r.l., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Canada Pension Plan Investment Board, verwaltete und beratene Fonds sowie andere Co-Investoren mittelbar beteiligt sind. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die Veröffentlichung der Angebotsunterlage gestattet, nachdem sie bereits am 7. April 2022 eine Befreiung von der einjährigen Sperrfrist erteilt hatte.

Mit Veröffentlichung der Angebotsunterlage können die Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis von 33,00 € je Aktie in bar der Atlantic BidCo GmbH andienen. Die Annahmefrist endet voraussichtlich am 24. Mai 2022. Wie in der Angebotsunterlage näher ausgeführt, unterliegt das Angebot einer Mindestannahmeschwelle von 60 % und der Genehmigung von Bankenaufsichtsbehörden sowie weiteren Angebotsbedingungen. Nach erfolgreichem Übernahmeangebot wird der Vollzug der Transaktion vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Prüfung im vierten Quartal 2022 oder im ersten Quartal 2023 erwartet.

Das neue Angebot folgt auf die Erneuerung der Investitionsvereinbarung zwischen Atlantic BidCo und der Aareal Bank am 6. April 2022. Auf Grundlage dessen betrachten Vorstand und Aufsichtsrat der Aareal Bank die Transaktion weiterhin als strategisch vorteilhaft für das Unternehmen und seine Stakeholder, sprechen einstimmig ihre Unterstützung aus und haben nach Prüfung der Angebotsunterlage, den Aktionären der Aareal Bank am 6. Mai 2022 die Annahme des Angebots empfohlen.

Mit unwiderruflichen Andienungszusagen, die sich auf rund 37% der Aareal-Aktien summieren, haben sich Petrus Advisers, Teleios Capital, Vesa Equity Investment und Talomon Capital dazu entschieden, das Übernahmeangebot anzunehmen bzw. Aareal Bank-Aktien außerhalb des Übernahmeangebots an die Bieterin zu verkaufen. Diese Großaktionäre der Aareal Bank haben zudem zugesagt, Teile der Bargegenleistung in eine langfristige, illiquide, stimmrechtslose und indirekte Beteiligung von insgesamt weniger als 25 % an der Bieterin zu reinvestieren.

Ziel der Transaktion ist es weiterhin, die strategische Ausrichtung der Aareal Bank zu unterstützen und ihre Position als führender internationaler Anbieter von Immobilien- und anderen immobilienbasierten Finanzierungen sowie von Software, digitalen Lösungen und Zahlungsverkehrsdienstleistungen für die Immobilienwirtschaft und verwandte Branchen zu stärken. Die Bieterin ist der Ansicht, dass die Aareal Bank mit einer stabilen Aktionärsbasis besser in der Lage sein wird, sich auf ihre längerfristigen Ziele zu konzentrieren, und wird das Management der Aareal Bank dabei unterstützen, die Unternehmensstrategie „Aareal Next Level“ durch verstärkte Investitionen und einbehaltene Gewinne weiterzuentwickeln. Im Rahmen dieser Strategie unterstützt die Bieterin die Stärkung aller drei Segmente der Aareal Gruppe.

In der mit der Aareal Bank geschlossenen Investitionsvereinbarung hat sich die Bieterin entsprechend den üblichen Erwartungen der Aufsichtsbehörden verpflichtet, die Aareal Bank nicht zum Abschluss eines Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsvertrags mit der Bieterin oder einem mit der Bieterin verbundenen Unternehmen zu veranlassen. Die Bieterin beabsichtigt, vorbehaltlich der vorherrschenden Marktbedingungen und soweit dies zum gegebenen Zeitpunkt wirtschaftlich sinnvoll ist, eine Einstellung der Börsennotierung anzustreben.

Angesichts der nun getroffenen Investorenvereinbarung wurde die für den 18. Mai vorgesehene ordentliche Hauptversammlung vertagt. Gemäß der geschlossenen Investorenvereinbarung mit der Atlantic BidCo GmbH ist für das Geschäftsjahr 2021 keine Dividendenzahlung vorgesehen.

Weitere Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind nicht eingetreten.

Segmentergebnisse

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung/Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.– 31.03. 2022	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2022	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2022	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2022	01.01.– 31.03. 2021	01.01.– 31.03. 2022	01.01.– 31.03. 2021
Mio. €										
Zinsüberschuss	150	127	12	11	-3	0	0	0	159	138
Risikovorsorge	49	7	0		0	0			49	7
Provisionsüberschuss	2	2	7	7	58	53	-3	-3	64	59
Abgangsergebnis	9	0							9	0
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	6	-1							6	-1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-4	-3							-4	-3
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen			0		0	0			0	0
Verwaltungsaufwand	85	84	18	19	53	50	-3	-3	153	150
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3	-5	0	0	1	1	0	0	-2	-4
Betriebsergebnis	26	29	1	-1	3	4	0	0	30	32
Ertragsteuern	10	10	0	0	1	1			11	11
Konzernergebnis	16	19	1	-1	2	3	0	0	19	21
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	1	1			1	1
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	16	19	1	-1	1	2	0	0	18	20
Allokiertes Eigenkapital ¹⁾	1.644	1.681	280	252	39	38	652	558	2.615	2.529
RoE nach Steuern (%) ²⁾³⁾	3,3	3,7	0,9	-0,9	7,3	13,5			2,3	2,6

¹⁾ Die Berechnung des allokierten Eigenkapitals erfolgt für alle Segmente auf Basis eines normierten Kapitalbedarfs nach Basel IV (phase-in) von 15%. Das bilanzielle Eigenkapital weicht hiervon ab. Das bilanzielle Eigenkapital der Aareon beträgt 145 Mio. € (31. Dezember 2021: 143 Mio. €).

²⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

³⁾ Die Ergebniszuzuordnung erfolgt unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe.

Finanzkalender

11. August 2022

Veröffentlichung zum 30. Juni 2022

10. November 2022

Veröffentlichung zum 30. September 2022

Impressum

Inhalt:

Aareal Bank AG, Group Communications

Layout/Design:

S/COMPANY · Die Markenagentur GmbH, Fulda

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.



**Aareal Bank
Group**

Aareal
YOUR COMPETITIVE ADVANTAGE.